

TOURISMUS NACHRICHTEN

IHK-N-TOURISMUSNACHRICHTEN

HERBST 2021

Branchentreffen

**TOURISMUSTAG
NIEDERSACHSEN**

Zahlen und Fakten

**ÜBERNACHTUNGEN VOR
UND MIT CORONA**

**AUS FÜNF
MACH EINS**

Das Oldenburger Münsterland
stellt sich vor

Inhalt

Herbst
2021

AKTUELL

AB SEITE 4

- 5 STERNENINSEL**
Spiekeroog ausgezeichnet



- 5 BUNDESTAGSWAHL**
DTV positioniert sich

- 6 NACHGEFRAGT**
Tourismustag Niedersachsen

- 8 AUSZEITHÖFE**
Neue Angebote für
Körper und Geist

- 9 TELLERRAND**

ZAHLEN & FAKTEN

SEITE 10

- 10 ÜBERNACHTUNGSZAHLEN**
Die Corona-Jahre im Vergleich

NEUES VON DER TMN

SEITE 12

- 12 FÖRDERMITGLIED BEIM BVDIU**

- 12 TMN TOURISMUSMONITOR**

Q-NEWS

SEITE 13

- 13 SEMINARE UND TERMINE**

RUNDREISE

AB SEITE 14

- 14 OLDENBURGER MÜNSTERLAND**
Eine Region, die mit
Abwechslung überzeugt.



IHR GUTES RECHT

SEITE 17

- 17 DIGITALER IMPFNACHWEIS**

- 17 FAQ ZUM ELEKTRONISCHEN
MELDESCHIN**

IHKM REGIONAL

AB SEITE 18

- 19 BRAUNSCHWEIG**

- 20 HANNOVER**

- 21 LÜNEBURG-WOLFSBURG**

- 22 OLDENBURG**



- 23 OSNABRÜCK-EMSLAND-
GRAFSCHAFT BENTHEIM**

- 24 OSTFRIESLAND UND PAPENBURG**

- 25 STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM**

AUSBlick

SEITE 26

- 26 IMPRESSUM**

NIEDERSACHSEN



Eine Perspektive ohne erneuten Lockdown für das niedersächsische Gastgewerbe?



Detlef Schröder
Präsident
DEHOGA Niedersachsen

Viel hatten wir uns versprochen von dem letzten Treffen der Bundeskanzlerin mit den MinisterpräsidentInnen. Es sollte um einen Einstieg in eine neue Ära von CoronaVerordnungen weg von der aus der Zeit gefallen reinen Inzidenzorientierung gehen. Was kam war erneut die Erkenntnis, dass die Bundesländer zwar alles wollen, aber gemeinsames Handeln nicht können. Entsprechend sah dann auch das Beschlusspapier der Runde zur Coronalage aus.

Hoffnung verströmte die Forderung unseres Ministerpräsidenten Stephan Weil, seine abweichende Meinung mit einer Protokollnotiz zu dokumentieren. Fast hatte es den Eindruck, als würde Niedersachsen in Sachen Coroneindämmung seinen eigenen Weg gehen und sich von der Inzidenzorientierung bei der Maßnahmenaufhängung lösen.

Zwar hat auch Niedersachsen ein neues Warnstufensystem mit 3 Leitindikatoren, von denen die Inzidenz nur einer ist. Doch schon die Einstiegsstufe in dieses System bei einer Inzidenz von 35 zeigte an, ein wirklicher Neuanfang kann mutiger ausfallen. Ein Lichtblick in der aktuellen Diskussion um die neue CoronaVO ab dem 22.9.2021 ist, dass die Landesregierung ihren Standpunkt wiederholt, ein erneuter Lockdown darf in Niedersachsen keine Maßnahme mehr sein. Ein wesentlicher Anker der Coronapolitik Niedersachsen ist die 3G-Regelung, nach der nur Geimpfte-Genesene-Getestete Zutritt zu bestimmten Veranstaltungen haben, wenn eine der Corona-Warnstufen greift.

Nach ersten Erfahrungen mit der 2G-Regelung (nur Geimpfte und Genesene haben Zugang) für Diskotheken und Clubs hat die Landesregierung nun angekündigt, das restliche Gastgewerbe und Kulturbetriebe ebenfalls in die Lage zu versetzen, diese Regelung auch umsetzen zu dürfen. Das ist nicht neu, durfte

man doch unter Berufung auf sein Hausrecht als Gastwirt schon heute nur Geimpfte und Wiedergenesene zulassen. Allerdings fehlte bislang die Besserstellung bei Anwendung dieser Regelung. Das soll nun anders werden. Zukünftig soll bei Einsatz der 2G-Regelung die Maskentragungs- und Abstandspflicht entfallen. Das wäre ein Fortschritt.

Noch besser wäre es, wenn Betriebe im Wechsel wählen könnten, ob sie z. B. in der Woche 3G und am Wochenende 2G einsetzen wollen. Oder aber das in einem Betrieb parallel in getrennten Räumen eine 2G- gleichzeitig aber auch eine 3G-Veranstaltung durchgeführt werden kann. Auch die in vielen Bundesländern diskutierte Dokumentationspflicht könnte bei Einsatz von 2-G aufgehoben werden.

Wir sehen, die Landesregierung bewegt sich bei der Wahl der Mittel zur Coronabekämpfung. Wir nehmen Politik beim Wort. Für uns, unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aber auch für unsere Gäste darf ein weiterer Lockdown kein Mittel der Pandemiebekämpfung mehr sein. Darauf verlassen wir uns ohne Wenn und Aber.

Ihr
Detlef Schröder
Präsident
DEHOGA Niedersachsen

www.ihk-n.de/tourismusanmeldungen

Finden Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/ihkntourismusanmeldungen



ERSTE STERNENINSELN DEUTSCHLANDS

Spiekeroog ausgezeichnet

Die Inseln Spiekeroog und Pellworm im UNESCO-Weltnaturerbe Wattenmeer wurden im August 2021 von der International Dark-Sky Association (IDA) aus Tucson, USA als Sterneninseln anerkannt. Die beiden Inseln bieten noch eine relativ wenig beeinflusste und natürliche Nachtlandschaft mit einem dunklen, sternenreichen Nachthimmel. Um diesen zu erhalten, wollen die beiden Inseln Musterbeispiele für den Schutz der Nacht durch eine entsprechende Beleuchtung darstellen, was durch eine Bewerbung als „International Dark Sky Community“ bei der IDA unterstrichen und im August 2021 mit der Auszeichnung honoriert wurde.

Für die Bewerbung wurden Messungen der Himmelshelligkeit durchgeführt, die zeigten, dass die beiden Inseln tatsächlich zu den dunkelsten Regionen Deutschlands gehören. Um das Zertifikat zu erhalten, verabschiedeten die Inselparlamente Lichtleitli-

nien, welche die Anforderungen der IDA erfüllen. So sollen beispielsweise warmweiße Farbtemperaturen und eine möglichst geringe Lichtmenge gewählt werden, und künstliches Licht nur bedarfsorientiert eingesetzt werden.

Durch diese Maßnahmen werden auch der Energieverbrauch und damit der CO₂-Ausstoß reduziert. Zugleich wird damit eine artenschutzgerechte künstliche Beleuchtung gemäß der aktuellen Neufassung des Bundesnaturschutzgesetzes realisiert.

An einem „Sternkieker-Ort“ wurde eine Plattform mit Liegen und Stützen für die Sternbeobachtung installiert. Auch die Kurverwaltung unterstützt das Projekt mit Kommunikationsmitteln, Veranstaltungen und weiteren Leistungen für Gäste und Insulaner.

Ein Internetauftritt ist speziell für die Sterneninsel unter www.sterneninsel-spiekeroog.de in Vorbereitung.

BUNDESTAGSWAHL 2021

Erwartungen an die künftige Bundesregierung

Anlässlich der Bundestagswahl hat der Deutsche Tourismusverband (DTV) ein Forderungspapier an die neue Bundesregierung erstellt. Schon vor der Corona-Pandemie stand der Tourismus vor enormen Herausforderungen, um im europäischen und internationalen Wettbewerb bestehen zu können. Die künftige Bundesregierung müsse sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten klar zu ihrer nationalen Verantwortung für den Tourismus bekennen, so der DTV in einer Pressemitteilung. Tourismuspolitische Prioritäten müssen dabei in einem strategischen, auf die Zukunft gerichteten Rahmen und in einer besseren politischen Koordinierung tourismuspolitischer Themen in den Bundesressorts liegen. Konkret fordert der Verband daher, dass die Erarbeitung der Nationalen Tourismusstrategie mit konkreten Zielen und Maßnahmen zu Beginn der kommenden Legislaturperiode fortgesetzt und zeitnah abgeschlossen werden müsse.

Für eine bessere Koordinierung zwischen Bund und Ländern und mit der Branche müsse in Krisenzeiten eine Taskforce Tourismus eingerichtet werden. Darüber hinaus muss ein ständiger Staatssekretärsausschuss auf Bundesebene gebildet werden, in dem ressortübergreifend tourismusrelevante Vorhaben kontinuierlich abgestimmt werden.

Neben der Überbrückungshilfen, die so lange wie notwendig verlängert werden müssten, fordert der DTV ein Wiederaufbau- und Modernisierungsprogramm „Tourismus 2025“, mit dem die branchenspezifischen Hilfen und Programme gebündelt und gestärkt werden sollen.

Und auch das Thema Fachkräftemangel spielt eine besondere Rolle. Hier sei die Bundesregierung gefordert, die Fachkräftegewinnung im Tourismus in den Fokus zu nehmen und die eigenen Maßnahmen sowie die der Branche und der Bundesagentur für Arbeit in einem Masterplan zur Fach- und Arbeitskräftesicherung im Tourismus zu bündeln.

Das DTV-Forderungspapier können Sie unter www.deutschtourismusverband.de herunterladen.

NACHGEFRAGT

TOURISMUSTAG NIEDERSACHSEN 2021

Am 25. und 26. November lädt die IHK Niedersachsen gemeinsam mit weiteren Partnern zum 19. Tourismustag Niedersachsen nach Goslar ein. Tourismusnachrichten haben mit Kerstin Kontny gesprochen, was die Teilnehmer in Goslar erwartet.

Tourismusnachrichten: Der Tourismustag Niedersachsen findet alle zwei Jahre statt. Das letzte Mal im September 2019 in Stade. Seit dem hat sich in der Branche viel verändert. Was erwartet die Teilnehmer im November in Goslar?

Kontny: Der Tourismustag Niedersachsen ist das Branchentreffen in Niedersachsen. Hier kommen alle zwei Jahre Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung und Politik zusammen um sich über aktuelle Themen auszutauschen. In diesem Jahr steht natürlich – wie sollte es anders sein – auch das Thema Corona-Pandemie im Mittelpunkt. Aber wir wollen nach vorne blicken und schauen, was wir aus der Krise gelernt haben, was für Chancen daraus auch entstanden sind.

Tourismusnachrichten: Sie sprachen von Learnings aus der Krise. Woran denken Sie da?

Kontny: Die Corona-Krise hat in ganz vielen Bereichen als Brennglas gewirkt und bestehende Herausforderungen verschärft und Trends beschleunigt. Ein Beispiel ist die Besucherlenkung. Auch vor Corona gab es erste Ansätze, Gäste zu lenken um die Überfüllung bestimmter Hotspots zu vermeiden. In der Pandemie hat dies noch einmal einen ganz neuen Schub bekommen, weil es gerade in dieser Zeit darum ging, Besucherströme zu entzerren



Tourismusreferentin Kerstin Kontny kennt das Tagungsprogramm des Tourismustags Niedersachsen bereits.

um Kontakte und ein Ausbreiten der Pandemie zu vermeiden. Das ist aber keine Einbahnstraße oder etwas, das nur die Touristiker wollen. Für die Gäste bedeutet das auch mehr Komfort, weniger Wartezeiten, Informationen ob noch Parkplätze verfügbar sind, freie Tische im Restaurant.

Ein anderes Beispiel ist das Interesse an Natur und Weite. Vor allem in den Zeiten des Lockdowns interessierten sich Gäste mehr für Natur und Nachhaltigkeit. Das ist ein Thema, worauf wir beim Tourismustag einen inhaltlichen Fokus legen.

Tourismusnachrichten: Die Veranstaltung findet im Harz statt. Gerade dort sind die Folgen des Klimawandels bereits zu sehen.

Kontny: Genau. Es liegt nahe, die Region und das Thema auch in das Programm einzubeziehen. Die Veranstaltung findet im Weltkulturerbe Rammelsberg statt, einem ehemaligen Erzbergwerk. Wir haben Dr. Roland Pietsch, den neuen Leiter des Nationalparks Harz zu Gast, der spannende Einblicke in die Natur des Harzes und die aktuellen Herausforderungen liefert. Außerdem konnten wir Prof. Dr. Harald Zeiss von der Hochschule Harz gewinnen. Er ist Experte auf dem Gebiet des nachhaltigen Tourismus. Auch wird sich eines unserer Foren um das Thema drehen. Die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) hat ein Projekt auf die Bei-

ne gestellt, in dem es um die Klimaauswirkungen in unterschiedlichen niedersächsischen Regionen geht. Das wollen wir auch gemeinsam mit dem Tourismusverband Harz diskutieren.

Tourismusnachrichten: Und der politische Austausch kommt bei der Veranstaltung auch nicht zu kurz?

Kontny: Nein, ganz sicher nicht. Wir freuen uns, dass sowohl Wirtschaftsminister Dr. Althusmann als auch die tourismuspolitischen Sprecher der Landtagsfraktionen ihre Teilnahme zugesagt haben. Am ersten Tag werden wir in verschiedenen Runden mit ihnen diskutieren. Am zweiten Tag bieten wir dann insgesamt sechs Foren zu unterschiedlichen inhaltlichen Themen an, die die Teilnehmer dann noch vertiefen können.

Weitere Informationen zum Programm und auch die Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter

www.tourismustag-niedersachsen.de



Der diesjährige Tourismustag Niedersachsen findet in Goslar statt.



TOURISMUSTAG
NIEDERSACHSEN 2021



LANDERLEBNIS FÜR KÖRPER & GEIST

NEUE AUSZEITHÖFE-ANGEBOTE GEHEN AN DEN MARKT

Das Projektteam um die LandTouristik Niedersachsen hat die ersten Pilotangebote zum Projekt „Auszeithöfe – Landerlebnis für Körper & Geist“ zusammengestellt und veröffentlicht. Die naturnahen Erlebnisprogramme auf Ferienhöfen und in ihrer Umgebung zur gesundheitlichen Prävention und Stressbewältigung sind ab sofort unter www.bauernhofferien.de/auszeithoefe zu finden. Die ersten Auszeithöfe-Angebote umfassen Tagesangebote und Mehrtagesprogramme mit Übernachtung auf einem Ferienhof. Dazu gehören auch Waldbaden, geführte Naturwanderungen oder Klangtherapien. In der Online-Präsentation lassen sich alle Informationen zu den verschiedenen Programmen und Ansprechpartnern sowie zum Projekt finden.

Im September findet ein Netzwerktreffen im Landkreis Osterholz statt, bei dem die Teilnehmer die Angebote selbst testen können. Eine weitere praktische Erprobung im Rahmen eines Netzwerktreffens soll im September im Landkreis Osterholz folgen. Dazu sind nach den Worten von Vivien Ortmann von der LandTouristik auch weitere Interessierte gesundheitliche, touristische, kulturelle und soziale Akteure mit ihren Angeboten für Körper und

Im August hat eine Gruppe der Projektteilnehmer unter anderem die Wildkräuterwanderung selbst getestet.

Geist willkommen. Denn das Netzwerk sei offen für weitere Partner, die ihr Angebot erweitern möchten oder eine neue Kulisse für ihr Angebot suchen. Diese können sich beim Projektträger LandTouristik Niedersachsen melden: info@bauernhofferien.de oder Tel. 0441-3610600.

Im Projekt „Auszeithöfe – Landerlebnis für Körper & Geist“ entstehen neuartige, präventive Angebote, die naturnahe Hoferlebnisse mit Gesundheitsprogrammen verbinden. Dafür bringt die LandTouristik Niedersachsen e.V. (LTN) gemeinsam mit dem Touristikverband Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V. und der Touristikagentur Teufelsmoor-Worpswede-Unterweser e.V. verschiedene Ferienhöfe mit Akteuren gesundheitlicher, sozialer und naturnaher Dienstleistungen in einem Netzwerk zusammen. Gefördert wird das Projekt in den Landkreisen Osterholz und Rotenburg (Wümme) über den Europäischen Sozialfonds im Bereich Daseinsvorsorge im ländlichen Raum und läuft noch bis September 2022. Anschließend sollen die Erkenntnisse aus dem Modellprojekt auf ganz Niedersachsen übertragen werden.

„LIFT WISSEN“

FÖRDERT INNOVATIONEN ZUR WIEDERBELEBUNG DES TOURISMUS

Angesichts der massiven Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die Tourismuswirtschaft fördert das Bundeswirtschaftsministerium mit LIFT-Wissen (Leistungssteigerung und Innovationsförderung im Tourismus – Wissen) Projekte, die den Erholungsprozess der Tourismuswirtschaft im Sinne der Ziele der nationalen Tourismusstrategie unterstützen mit insgesamt einer Million Euro. „Die Covid-19-Pandemie hat der Tourismusbranche viel abverlangt und auch strukturelle Herausforderungen offengelegt“, erklärt der Tourismusbeauftragte der Bundes-

regierung, Parlamentarischer Staatssekretär Thomas Bareiß. „Mit der neuen Fördermaßnahme ‚LIFTWissen‘ wollen wir Projekte und Maßnahmen unterstützen, mit denen die Branche die Zukunft des Reisens aktiv gestalten und so noch besser vom Aufschwung nach der Krise profitieren kann.“ Das Programm soll damit einen Beitrag zur Umsetzung der nationalen Tourismusstrategie leisten. Inhaltlich betreut und koordiniert wird LIFT Wissen vom Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes.

ÜBERN TELLERRAND



Markthalle trifft Restaurant. Mit der „Hobenköök“ – das ist plattdeutsch und bedeutet Hafenküche – ist in Hamburgs Oberhafen ein Ort für Genießer, Foodies und Fans regionaler Lebensmittel entstanden. Auf gut 600 Quadratmetern bietet das Team Lebensmittel von bis zu 200 Produzenten rund um Hamburg an. Gäste und Kunden können sie in der Markthalle kaufen und vor Ort im Restaurant genießen. Das Herz der Gründer schlägt für eine einfache, authentische und überraschende Küche. Und sie möchten den Produzenten ein Gesicht geben – vom Land in die Stadt und vom Feld auf den Teller. Die „Hobenköök“ arbeitet nach einem ganzheitlichen Ansatz: Die Köche bedienen sich in der Markthalle, wo sie die Produkte der jeweiligen Saison vorfinden. Jeden Tag aufs Neue entstehen so kleine, feine Variationen der Speisekarte im Restaurant. <https://hobenkoeek.de>



Digitale Ampelsysteme zur Besucherlenkung liegen im Trend. Pünktlich zum Start der Sommerferien hat nun auch Baden-Württemberg eine Freizeitampel an den Start gebracht. Das Besondere: Sie funktioniert landesweit. Technische Grundlage des Systems sei eine landesweite Datenbank, die gemeinsam von Tourismusschaffenden in ganz Baden-Württemberg zur zentralen Erfassung von touristischen Daten genutzt wird. Basierend auf Erfahrungswerten der touristischen Fachleute lassen sich außerdem Prognosen für zukünftige Reisedaten erstellen und zusätzliche Hinweise integrieren. freizeitampel-bw.de



Mit einer Testimonial-Kampagne „Sicher sehen wir uns wieder“ wirbt Tourismus NRW gemeinsam mit Dehoga NRW und IHK NRW im eigenen Land sowie in anderen Bundesländern für die Destination Nordrhein-Westfalen. Dabei stehen Gastgeber, Gastgeberinnen und ihre Gäste im Mittelpunkt. Erzählt werden persönliche Geschichten, die in erster Linie in den sozialen Netzwerken Facebook, Instagram und Twitter ausgespielt werden. Unter dem Hashtag #rauszeitlust werden die Storys zu besonderen Gastfreundschaften verknüpft mit Reisetipps für die jeweilige Region. Die Webseite www.dein-nrw.de zusammenzeit bildet den zentralen Anker für die Kommunikations- und Marketingmaßnahmen der Kampagne.



Rund um die Zugspitze steht Loisl nun Rede und Antwort bei allen touristischen Fragen. Und das Praktische ist: jeder hat seinen eigenen Loisl immer dabei. Denn Loisl ist ein digitaler Urlaubsbegleiter, der 24/7 maßgeschneiderte Informationen rund um den Aufenthalt in der grenzüberschreitenden Region bereitstellen soll. Jeder, der einen Urlaub in der Zugspitz Arena Bayern-Tirol gebucht hat, bekommt in der Willkommensmail einen Link zu diesem speziellen Service, dem er folgen kann, aber nicht muss.

ZAHLEN UND FAKTEN

PREIS IST NICHT ALLES

Der Preis ist für viele Verbraucher nach wie vor ein zentrales Kriterium beim Buchen einer Reise (38 %), doch es spielen durch den Einfluss der Pandemie auch Faktoren wie mögliche Einschränkungen am Reiseziel (30 %), staatliche Beschränkungen (25 %) und das Vertrauen in das Gesundheitssystem der Destination (23 %) eine große Rolle. Für 27 Prozent ist vor allem eine Stornierungsmöglichkeit der Reise besonders relevant.*

49 %

Der deutschen Urlauber wollen mit dem Auto anreisen, 30 Prozent planen eine Anreise mit dem Flugzeug. Bus und Bahn wollen 10 Prozent für die Reise zur Urlaubdestination nutzen.*

32,9 %

So viele Betriebe bangen derzeit laut DEHOGA-Umfrage noch um ihre Existenz. Waren es vor einem Jahr noch 61,1 Prozent der Unternehmer, ist es jetzt noch die gut die Hälfte. Dabei zeigen sich insbesondere Pachtbetriebe besorgt. Hier sehen 39,2 Prozent eine Existenzbedrohung.

An der Umfrage des DEHOGA Bundesverbandes zur wirtschaftlichen Lage beteiligten sich in der Zeit vom 31. August bis 5. September 5.600 gastgewerbliche Betriebe aus ganz Deutschland.

URLAUBSBUDGET

Gefragt nach ihren Reisebudgets, wollen weltweit 34 Prozent der Befragten in den kommenden Jahren mehr für Urlaubsausgaben als vor der Pandemie. In Deutschland liegt der Anteil bei 27 Prozent, in Russland wollen dagegen sogar 52 Prozent der Reisenden ihr Urlaubsbudget erhöhen.*

42 %

Der Befragten aus Deutschland gaben an, dass sie dank der zunehmenden Flexibilität von Remote-Arbeitsmodellen in naher Zukunft durchaus für eine „Workation“ offen sind. Die größte Begeisterung für dieses Modell herrscht in China, wo sogar 70 Prozent der Befragten daran Interesse haben.*

**Dies ergab die internationale Studie „Travel Trends 2021“ der globalen Strategie- und Marketingberatung Simon-Kucher & Partners.*

GÄSTEÜBERNACHTUNGEN IN NIEDERSACHSEN



Quelle: Landesamt für Statistik Niedersachsen

Mit dem Lockdown im März 2020 kam der große Einbruch bei den Übernachtungszahlen. Bis zu den Lockerungen im Mai sanken die Zahlen in ganz Niedersachsen weiter, ab Juni stiegen sie wieder an.

Für das Jahr 2021 ergibt sich ein anderes Bild. Im Lockdown ins Jahr gestartet, blieben die Zahlen bis April auf niedrigem Niveau. Erst ab Mai bzw. Juni kam es auch in diesem Jahr wieder zu nennenswerten Anstiegen.

Auf dem Niveau vor Corona ist die Branche allerdings noch nicht wieder angekommen. Dennoch: Dank der Lockerungen und der gestiegenen touristischen Nachfrage geht es im Gastgewerbe wieder aufwärts. Im

August 2021 lagen die Umsätze deutschlandweit 5,7 Prozent unter den Augustwerten des Vorkrisenjahres 2019, so das Ergebnis einer Umfrage des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (DEHOGA Bundesverband). „Das ist der beste Wert, der in einer monatlichen DEHOGA-Umfrage seit Beginn der Pandemie im März 2020 festgestellt wurde“, so DEHOGA-Präsident Guido Zöllick. „Die Einbußen haben sich in den letzten Wochen deutlich abgeschwächt. Im Gastgewerbe wächst die Zuversicht.“ An der Umfrage des DEHOGA Bundesverbandes zur wirtschaftlichen Lage beteiligten sich in der Zeit vom 31. August bis 5. September 5.600 gastgewerbliche Betriebe aus ganz Deutschland.

NEUES
VON DER TMN



TMN WIRD FÖRDERMITGLIED

Als erste Landesmarketingorganisation aus Norddeutschland ist die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) nun Fördermitglied beim Bundesverband Deutscher Incoming-Unternehmen e.V. (BVDIU). Im BVDIU sind rund 55 deutsche Incoming-Unternehmen, Destination Management Companies und Fördermitglieder zusammengeschlossen, deren ideelle und wirtschaftliche Interessen der Verband vertritt. Ein wichtiges Ziel ist die Intensivierung der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren im Incoming.

„Mit der wachsenden Komplexität internationaler Reisen steigt die Relevanz der Incoming-Unternehmen nicht nur für die Überseemärkte, sondern auch bei den Nahmärkten. Steigende Bedürfnisse der Kunden an individuelle Erlebnisse abseits der bekann-

ten Pfade und Menschenmassen zeigen, dass hier noch viel Potenzial für die Produkte in Niedersachsen ist. Daher freuen wir uns sehr, als erste LMO aus Norddeutschland Fördermitglied des BVDIU zu werden und durch die Zusammenarbeit die Vorzüge Niedersachsens in Zukunft noch besser im Ausland aufzeigen zu können“, erklärt Meike Zumbrock, Geschäftsführerin der TMN.

Die Kenntnisse verschiedener Quellmärkte im Ausland, das Wissen um die Vielfalt deutscher Tourismus-Produkte und die jahrelangen Vermarktungsaktivitäten tragen dazu bei, dass Incoming-Unternehmen einen wesentlichen Teilbereich der deutschen Tourismusbranche darstellen. Neben der TMN ist auch die Tourismus Marketing Gesellschaft Sachsen dem Verband als neues Fördermitglied beigetreten.

TMN-TOURISMUSMONITOR

Mit dem frisch veröffentlichten Kurzbericht des TMN-TourismusMonitor unterstützt die TourismusMarketing Niedersachsen (TMN) die Branche weiterhin mit touristischen Kennzahlen und Analysen. Dabei knüpft der TourismusMonitor am bis Mitte 2020 erfolgreich laufenden Sparkassen-Tourismusbarometer Niedersachsen an und entwickelt diesen weiter. Die Inhalte werden zukünftig zwei Mal im Jahr in Kurzberichten sowie einmal in Form eines abschließenden Jahresberichts veröffentlicht.

„Ziel des TMN-TourismusMonitors ist die kontinuierliche Beobachtung der Tourismusedwicklung in Niedersachsen. Damit richtet die TMN den Blick auf strukturelle Veränderungen, spiegelt der Branche Erfolge wie Misserfolge wider, weist frühzeitig auf problematische Entwicklungen hin und identifiziert Handlungsbedarfe. Damit bietet sie entscheidendes Wissen für praktische Tourismusarbeit“, sagt Meike Zumbrock, Geschäftsführerin der TMN. Wie schon sein Vorgänger wird auch



der TMN-TourismusMonitor wissenschaftlich vom dwif betreut und stetig angepasst. Der Datenbestand umfasst dabei unter anderem regionale, landesweite, nationale und internationale Daten, Branchen- und Fachverbandsstatistiken und betriebswirtschaftliche Kennziffern.

Der erste Kurzbericht offenbart einen nie dagewesenen Nachfrageeinbruch in Folge des durchgängigen Lockdowns zwischen Januar und April 2021. Dabei ist Niedersachsen besser als viele andere Bundesländer durch diese Zeit gekommen.

Hier gibt es die Möglichkeit den 1. Kurzbericht des TMN-TourismusMonitors herunterzuladen:
[TMN-TourismusMonitor_1. Kurzbericht 2021](#)

Q-SEMINARE UND WORKSHOPS: ES SIND NOCH PLÄTZE FREI!

ServiceQualität Deutschland bietet ein Schulungs- und Zertifizierungsprogramm für kleine und mittelständische Dienstleister im Tourismus. Seit 2001 unterstützt die Initiative Unternehmen bei der Verbesserung ihrer Servicequalität – mit einem praxisnahen System, das sich in den Betriebsalltag integrieren lässt. Die Basis ist die Qualifizierung zum Q-Coach.

MITARBEITERBINDUNG UND -MOTIVATION

Der eintägige Q-Themenworkshop „Mitarbeiterbindung und -motivation“ am 7. Oktober 2021 im Glaswerk Oldenburg zeigt auf, welche Chancen eine erfolgreiche Mitarbeiterbindung für Ihr Unternehmen birgt und bietet ausgezeichnete Möglichkeiten, die Mitarbeiterbrille aufzusetzen. Die Teilnehmer lernen passende Werkzeuge der Initiative ServiceQualität Deutschland kennen und durchleuchten mit Hilfe dieser ihren Betrieb. Darauf aufbauend erarbeiten sie konkrete Verbesserungsmaßnahmen zur Umsetzung in ihrem Betrieb.

Teilnehmen können leitende Angestellte und Geschäftsführende kleiner und mittelständischer Dienstleister aller Art. Der Besuch dieses Workshops beinhaltet nicht den Erhalt des Zertifikates Q-Coach.

Weitere Informationen und die direkte Anmeldung finden Sie unter:

www.q-deutschland.de/q-seminar/detail/mitarbeiterbindung-und-motivation-als-schluessel-zum-unternehmenserfolg

Q-IDEENWORKSHOP

Sie sind auf der Suche nach neuen Impulsen und Ideen, um Ihre Kunden zu begeistern? Dann lassen Sie uns gemeinsam kreativ werden und neue Anregungen und Ideen für die Umsetzung der Servicequalität in Ihrem Betrieb sammeln. Tauschen Sie sich am 28. Oktober 2021 in Hannover mit anderen Betrieben aus und entwickeln Sie individuelle Maßnahmen und Ansätze zur Verbesserung Ihrer betrieblichen Strukturen.

Teilnehmen kann jeweils ein ausgebildeter Q-Coach, Q-Trainer oder Q-Manager pro Betrieb. Die Teilnahme an dem Workshop ist kostenfrei.

ANSTEHENDE SEMINARTERMINE:

- Mitarbeiterbindung und -motivation als Schlüssel zum Unternehmenserfolg
Glaswerk Oldenburg
07.10.2021
- Q-Ideenworkshop
Eisenwerk Hannover
28.10.2021
- Q-Online-Seminar
3. November 2021
8. November 2021
15. November 2021
29. November 2021
(vier Module an vier Terminen)
- Themenseminar Internationaler Gast Q-Seminar
08.11. – 09.11.2021
- Q-Coach-Seminar
Jugendgästehaus Wolfenbüttel
15.11. – 16.11.2021

Anmeldung unter
www.q-deutschland.de/q-seminar

MEHR INFORMATIONEN

TourismusMarketing Niedersachsen GmbH
Romina Fischhöfer
Telefon: 0511 270488-24
E-Mail: qualitaet@tourismusniedersachsen.de
www.q-deutschland.de



ServiceQualität
DEUTSCHLAND



Rundreise durch Niedersachsen

Niedersachsen hat viele Gesichter! Die Tourismuskolumnen porträtieren in jeder Ausgabe eine andere Destination. In dieser Ausgabe stellt sich das Oldenburger Münsterland vor.



OLDENBURGER
MÜNSTERLAND



Oldenburger Münsterland

Eine Region, die mit Abwechslung überzeugt.

Das Allgäu und der Chiemgau, das Berchtesgadener Land und die Zugspitz-Region – geht es nach der Zufriedenheit von Urlaubsgästen, macht dem deutschen Voralpenland nachweislich niemand etwas vor. Gleich dahinter aber, so hat die dwif-Consulting GmbH im Auftrag des Sparkassenverbands ermittelt, folgt Unerwartetes: Auf Platz 5 des Rankings findet sich mit dem Oldenburger Münsterland eine Überraschung.

Kein Reiseziel außerhalb Bayerns lässt seine Gäste zufriedener nach Hause zurückkehren als die Region im Nordwesten Deutschlands. Nicht das Rheinland und nicht die Schwäbische Alb, weder Schwarzwald noch Ostseeküste. Stolze 87,2 Zufriedenheitspunkte haben Urlauber dem Oldenburger Münsterland in der Studie aus dem Jahr 2019 zugesprochen. Nur unwesentlich weniger als dem bayerischen Quartett an der Spitze der Liste.

ERWARTUNGEN UND ZUFRIEDENHEIT

Wie entsteht überhaupt Zufriedenheit? Johannes Knuck ist beim Verbund Oldenburger Münsterland verantwortlich für die touristische Vermarktung der südwestlich von Bremen gelegenen und aus den beiden Landkreisen Cloppenburg und Vechta bestehenden Region. Er hat eine simple, allerdings umso überzeugendere Antwort zur Hand: indem Erwartungen erfüllt werden. Mindestens. „Wir sind hier nicht die Nordsee oder der Harz, wir setzen unsere eigenen und authentischen Akzente“, macht Knuck deutlich. „Wer zu uns kommt, weiß genau, was er kriegt.“ Und auch, was nicht. Das macht ... zufrieden.

Eigene Akzente – das klingt gut. Und wird offenbar von den Gästen geschätzt. Tatsächlich fallen alle relevanten Statistiken positiv aus. Auch bei den Übernachtungszahlen konnten in den Jahren vor Ausbruch der Corona-Krise kontinuierlich Steigerungen verbucht



Baumspalier: Im Oldenburger Münsterland lassen sich viele prachtvolle Alleen bewundern.

werden. Sich auf den bislang errungenen Erfolgen auszuruhen, ist indes keine ernsthafte Option. Ganz im Gegenteil. Johannes Knuck und die Verantwortlichen der fünf Erholungsgebiete tüfteln bereits seit einiger Zeit an einem neuen touristischen Entwicklungskonzept. Das alte stammt noch von 2013. Eine Auffrischung ist dringend geboten, vor allem auch, weil sich in der Zwischenzeit auch strategisch einiges getan hat.

OLDENBURGER MÜNSTERLAND ALS DACHMARKE

Zu den unverzichtbaren Grundlagen für die Strategie gehört das gemeinsame und abgestimmte Vorgehen der Erholungsgebiete. (Zu) lange Zeit hatten sie jedes für sich und eher neben- als miteinander agiert. Inzwischen bündelt das Quintett seine Kräfte und zieht an einem Strang. „Wir sind wirklich stolz und zufrieden, wie konstruktiv der Prozess des Zusammenfindens abgelaufen ist“, sagt Knuck. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. So kommunizieren die Gebiete ihre Botschaften nun beispielsweise über einheitlich gestaltete Internetseiten und Printmedien. Sie haben erkannt, wie wichtig die Dachmarke Oldenburger Münsterland auch für ihr individuelles Vorankommen ist – und knüpfen ihre Zukunftserwartungen an diese Erkenntnis.

KRÄFTE BÜNDELN

Die Verantwortlichen der fünf Erholungsgebiete tüfteln an einem neuen touristischen Entwicklungskonzept und ziehen damit an einem Strang. Auch die Außendarstellung der Destination wurde anhand eines neuen Corporate Designs optimiert.

„Um den weiteren Erfolg zu sichern und ihn auszubauen, müssen wir uns unserer Stärken noch bewusster werden und sie selbstbewusst und klar öffentlich herausstellen“, unterstreicht Tourismusmanager Knuck und sieht den anstehenden Herausforderungen durchaus mit Optimismus entgegen. Klar ist: Es genügt in der heutigen Zeit bei weitem nicht mehr, auf mögliche Reiseziele wie das Museumsdorf Cloppenburg oder das BarBeler Tief, die Dammer Berge oder die Thülsfelder Talsperre hinzuweisen – unabhängig davon, wie attraktiv sie sind. „Großartig, dass wir all das haben, aber wir sollten noch ein bisschen weiter denken.“

RUHE UND WEITE

Zusätzlich gelte es, den besonderen Charakter des Landstrichs zu betonen – die Ruhe, den Charme und die Weite des Landes. Und natürlich die einzigartige Verbindung von Bodenständigkeit, Weltoffenheit und Zukunftsorientierung, die das Leben in den 23 Städten und Gemeinden auszeichnet und so speziell macht. Im Bereich Wirtschaft ist dieser Schritt längst vollzogen; viele namhafte Unternehmen aus dem Oldenburger Münsterland verfügen europa- und sogar weltweit über ein exzellentes Renommee und gelten als Aushängeschilder der Region.

In keinem Fall will man sich zu einem touristischen Gemischtwarenladen entwickeln. „Von allem ein bisschen, das funktioniert in der heutigen Zeit nicht mehr“, weiß Johannes Knuck. „Stattdessen müssen wir Prioritäten und Akzente setzen und so unser Profil schärfen.“ Dazu gehört es auch, Bereiche zu identifizieren, die neue, vielversprechende Entwicklungschancen bieten. So rücken etwa der Natur-, der Kultur- und der Gesundheitstourismus in den Fokus des Interesses. In allen genannten Bereichen wird das durchaus vorhandene Potenzial bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Einen Eckpfeiler des neuen Konzepts könnte zudem das Thema „Ländliche Lebensart“ mit den Schwerpunkten Kulinarik, Gartenkultur und Landwirtschaft bilden – auch, um damit immer noch vorhandenen Vorurteilen gegenüber der Region zu begegnen. Knuck denkt etwa an eine kulinarische Verbindung von Landwirtschaft und Tourismus. Denkbar sei eine Route, auf der Ausflügler per Zweirad die beiden Landkreise erkunden und Zwischenstopps bei Hofläden, Melkhuskes oder einem der zahlreichen Landgasthöfe einlegen. Auch hier kann die Region punkten: Bei der Befragung des Sparkassenverbands landete sie in der Kategorie „Essen und Trinken“ auf einem ausgezeichneten dritten Platz.



KONTAKT

Johannes Knuck
Abteilungsleiter Tourismus /
stellv. Geschäftsführer
Verbund Oldenburger Münsterland e.V.

Diekmanns Esch 13
49377 Vechta
Telefon: 04441 95 65 12
Mail: knuck@oldenburger-muensterland.de
www.om-tourismus.de

[www.facebook.com/
oldenburgermuensterland](http://www.facebook.com/oldenburgermuensterland)

www.instagram.com/mein.om/



Sie würden Ihre Destination gerne in einer der nächsten Ausgaben sehen? Dann melden Sie sich bei der Tourismuskommunikations-Redaktion unter kerstin.kontny@demden.ihk.de



IHR
GUTES
RECHT

WEBINAR ZUM REISESICHERUNGSFONDS

Zum 1. November 2021 soll der neue Reiseversicherungsfonds eingerichtet werden. Am 22. September 2021 lädt der DIHK um 10.30 Uhr zu einem Webinar zum Thema ein. Die Reiserechtsexpertin Anja Smettan-Öztürk wird darstellen, was der neue Fonds für die Reisebranche und die Betriebe ganz konkret bedeutet. Mehr Informationen unter event.dihk.de/webinarreiserecht

DIGITALER IMPFNACHWEIS – AUS SICHT DES VERANSTALTERS

Gäste und Verbraucher können ihren Impfnachweis in der CovPass-App hinterlegen. Für Veranstalter und Gastgeber gibt es die CovPassCheck-App, mit der sie überprüfen können, ob ihre Gäste den notwendigen Impfschutz haben. Die Überprüfung des digitalen COVID-Zertifikat der EU geht schnell und datenschutzkonform. Zudem kann mit der App auch die Gültigkeit von Genesenen- und Testzertifikaten eingesehen werden. Die App ist ein kostenloses Angebot des Robert Koch-Instituts. Die Nutzung der App ist freiwillig.

Nach dem Scannen des QR-Codes in einer entsprechenden App oder auf dem Papier sind in der CovPassCheck-App der Status des Zertifikats, Vorname(n), Nachname und das Geburtsdatum der geprüften Person zu sehen. Die App zeigt an, ob ein Impf- oder Genesenenzertifikat gültig ist. Der Gastgeber kann die angezeigten Personendaten durch Vorlage eines Ausweisdokuments überprüfen. Von der CovPassCheck-App werden keine Daten gespeichert.

www.digitaler-impfnachweis-app.de/covpasscheck-app/

FAQ ZUM ELEKTRONISCHEN MELDESCHIN

Mit dem Dritten Bürokratieentlastungsgesetz wurde zum 1. Januar 2020 die Möglichkeit geschaffen, der besonderen Meldepflicht in Beherbergungsstätten auch mittels digitaler Lösungen nachzukommen. Optional wurde ein digitales Meldeverfahren eingeführt, bei dem die eigenhändige Unterschrift durch andere, sichere Verfahren ersetzt werden kann. Der digitale Check-in erfordert laut Gesetz bestimmte technische Voraussetzungen, die für die Betriebe zum Teil hohe Hürden darstellen, sodass viele Gastgeber weiter auf Meldescheine in Papierform setzen. Mit der in diesem Frühjahr eingeführten sogenannten „Experimentierklausel“ wurde schließlich für die Dauer von zwei Jahren die Möglichkeit geschaffen, auch andere digitale Lösungen zu nutzen.

So kann seit März 2021 ein Antrag auf Zulassung eines von den bisher vorgesehenen Authentifizierungsverfahren abweichendes, innovatives Verfahrens beim Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat gestellt werden. Ein FAQ von AVS, Spirit Legal und DTV erklärt nun, was dabei beachtet werden muss und welche Möglichkeiten es zur Umsetzung gibt.

www.deutschertourismusverband.de/politik/melderecht.html

IHKN Regional



Was tut sich in Ihrer Region? Und wer ist Ihr Ansprechpartner rund um den Tourismus in Ihrer IHK? Hier finden Sie Kurznachrichten und Kontaktdaten aus den sieben IHK-Bezirken der IHK Niedersachsen.



**IHK
BRAUNSCHWEIG**



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Braunschweig:
Uwe Heinze
Telefon: 05321 23231
uwe.heinze@braunschweig.ihk.de
www.braunschweig.ihk.de

EIN FEST FÜR ALLE SINNE

Landesgartenschau Bad Gandersheim 2022

Vom 14. April bis 9. Oktober 2022 zelebriert Bad Gandersheim ein ganz besonderes Open-Air-Event. Garten.Fest.Spiele lautet das Motto der Landesgartenschau (LAGA) und das ist durchaus wörtlich zu nehmen: An 179 Tagen wird hier Spaß und Lebensfreude groß geschrieben. Gepaart mit den zahlreichen Sehenswürdigkeiten in der näheren Umgebung, die perfekte Gelegenheit, für einen Kurzurlaub in Südniedersachsen.

Die Kurstadt, zwischen Weserbergland und Harz gelegen, präsentiert in vier unterschiedlichen Parkbereichen gärtnerische Highlights: Das 1 km lange Blütenband, trendige Themengärten, 13 wechselnde Blumenschauen sowie Workshops und Tipps von Experten – eine wahre Fundgrube für Gartenfreunde.

Neben dem einzigartigen Naturerlebnis stehen aber auch Feste, Konzerte, Theateraufführungen, Vorträge, Workshops, Lesungen und spannende Geländeführungen auf dem Programm. Das gesamte Gelände bildet die Spielwiese für die unterschiedlichsten Performancekünstler und so begegnen einem immer wieder fabelhafte Walkingacts, Artisten, Zauberer, Straßenmusiker und vieles mehr – eine perfekte Mischung für alle Erlebnishungrige, Kulturbegeisterte und Wissbegierige.

Man kann die LAGA zudem auch sportlich nehmen: Der Sport- und Spielpark bietet mit seinem 700 Meter langen Bewegungsband, zahlreichen Spielgeräten und weitläufigen Picknickflächen gleichermaßen Platz zum

Toben und Ausruhen. Einmalig bei einer Landesgartenschau: Das neue Sole-Naturfreibad mit dazugehörigem Wasserspielplatz bietet kleinen Wasserratten und großen Schwimmern Gelegenheit zur Erfrischung im kühlen Nass – also gerne Badesachen einpacken.

Ohnehin spielt das Thema Wasser auf der LAGA eine große Rolle: Drei Seen, zwei Flüsse – Gande und Eterna – und eine Auenlandschaft durchziehen das 40 ha große Gelände. Eintauchen, Flanieren oder Verweilen – da kommt ganz schnell Urlaubsfeeling auf.

Dieses Gefühl kann man gerne noch ein paar Tage ausdehnen und länger in der Region verweilen! Südniedersachsen ist das, was in guten Reiseführern unter „Geheimtipp“ zu finden ist: Noch nicht sehr bekannt, aber unglaublich sehenswert. Schönes liegt hier nah beieinander. Zahlreiche Radwanderwege erschließen die Region rund um Leine und Weser mit den Tiefen Wäldern von Harz und Sollingen. Hier paart sich die Schönheit der Natur mit geschichtsträchtigen Orten und UNESCO-Weltkulturerbestätten. So findet man beispielsweise in Goslar, nur 40 km von der LAGA entfernt, mit dem „Erzbergwerk Rammeisberg“ der „Kaiserpfalz“, der „Goslarer Altstadt“ und zahlreichen Übernachtungsmöglichkeiten ein weiteres abwechslungsreiches Ziel in der Region. Bei dieser spannenden Mischung wird ihr Navi in jedem Fall verkünden: „Sie haben Ihr Urlaubsziel erreicht!“



ÜBERNACHTUNGSZAHLEN

Ankünfte und Übernachtungen in der IHK-Region weiter deutlich unter „normal“

Mit 2.100.222 Ankünften und 8.161.247 Übernachtungen liegen die Ankünfte und Übernachtungszahlen in Niedersachsen für das erste Halbjahr 2021 38,9 Prozent bzw. 23,8 Prozent unter den ebenfalls bereits ab Mitte März 2020 von der Pandemie beeinträchtigten Zahlen des entsprechenden Vorjahreszeitraums. Im Weserbergland und an der Mittelweser liegen die Übernachtungen 13,6 Prozent (638.016 Übernachtungen) bzw. 13,8 Prozent (202.790 Ü.) unter Vorjahr; in den weiteren Reisegebieten der IHK-Region, die das Gebiet Hannover-Hildesheim und südlichen/südwestlichen Teil des Harzes betreffen, sind die Rückgänge mit -31 Prozent (805.980 Ü.) bzw. -46,2 Prozent (606.775 Ü.; für den niedersächsischen Teil des Harzes insgesamt) deutlich höher. Die Verluste bei den Ankünften liegen zwischen -27,9 Prozent (Mittelweser) und -57,1 Prozent (Harz). Die Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten liegt mit Ausnahme des Weserberglandes (25,1 %) in allen weiteren Gebieten

der IHK-Region unter dem Landesdurchschnitt von 21,1 Prozent: Harz mit 19,4 Prozent, Mittelweser 18,5 Prozent und Hannover-Hildesheim 15,6 Prozent.

Zwar weisen die Übernachtungszahlen für den Juni im Vergleich zum Vorjahresmonat allesamt – bei den Ankünften wie bei den Übernachtungen – ein zweistelliges Plus aus (zwischen +13,4 % im Harz und +21,8 % im Gebiet Mittelweser). Ein Vergleich mit dem Juni 2019 (also der Zeit vor der Pandemie) zeigt aber deutlich, dass die Zahlen unverändert weit unter den Werten der „Normalzeit“ liegen: die Übernachtungsrückgänge liegen zwischen 30,7 Prozent (Mittelweser) und 49,3 Prozent (Hannover-Hildesheim).

Quelle: Tourismus in Niedersachsen – Statistische Berichte

https://www.statistik.niedersachsen.de/startseite/themen/reiseverkehr_gastgewerbe/beherbergung_im_reiseverkehr/tourismus-in-niedersachsen-statistische-berichte-190826.html

SEMINAR: SOCIAL MEDIA FÜR TOURISTIK, HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

Am 2. November 2021, 9 bis 17 Uhr, findet für Reiseveranstalter, Busreiseunternehmen und Reisebüros, für Hotellerie und Gastronomie ein Seminar „Facebook & Co. – Social Media Marketing in der Touristik, Hotellerie und Gastronomie gezielt nutzen“ in der IHK Hannover (Schiffgraben 49, 30175 Hannover) statt.

Die Teilnahme kostet 230 Euro zzgl. 19 % USt. (brutto 273,70 Euro). Referent: Krischan

Kuberzig aus Hamburg (www.kuberzig.com).

Information/Anmeldung:
IHK Projekte Hannover GmbH
Hans-Hermann Buhr
Tel. 0511/3107-377

buhr@hannover.ihk.de

Programm und Anmeldung:

<https://www.hannover.ihk.de/veranstaltungen/detailseite/veranstaltung/4444.html>



IHK HANNOVER



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner
in der IHK Hannover:
Hans-Hermann Buhr
Telefon: 0511 3107-377
buhr@hannover.ihk.de
www.ihk-hannover.de



IHK LÜNEBURG- WOLFSBURG

DIGITALER WISSENSBUS

Internationale Gäste begeistern

Erfolgsrezepte, Inspiration und Erfahrungsaustausch rund um internationale Gäste stehen im Mittelpunkt des Projekts „Metropolregion Hamburg. Gemeinsam international“ der Metropolregion Hamburg. Bei der zweistündigen digitalen Tour im Wissensbus, stellen am Donnerstag, 4. November von 10 bis 12 Uhr, zwei Gastgeber und ein Museum aus der Lüneburger Heide vor, wie es ihnen gelingt, internationale Gäste für sich zu gewinnen. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum Austausch mit Vertreter*innen dieser Unternehmen und den Gästen. Die Moderation übernimmt Dozentin Lydia Albers. „Natürlich wird es auch Gelegenheit für das Kennenlernen und die Vernetzung der Teilnehmenden untereinander geben“, so Lydia Albers. Sie ist überzeugt: „Auch, wenn Sie internationale Gäste momentan noch nicht

im Fokus haben, lohnt es, sich mit dieser gewinnbringenden Zielgruppe bereits heute zu beschäftigen.“

Der digitale Wissensbus ist ein Angebot im Projekt „Gemeinsam International“ der Metropolregion Hamburg, das unsere IHK Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) als Partner unterstützt. Im Mittelpunkt stehen insbesondere Gäste aus Dänemark, Schweden, Niederlande, Schweiz und Österreich.

Anmeldung bitte bis zum 1. November unter www.logbuchinternational.de/aktuelles/veranstaltungs-kalender

Weitere Informationen zum Projekt Gemeinsam International unter Chancen nutzen: Internationalisierung starten
IHK Lüneburg-Wolfsburg (ihk-lueneburg.de).



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin
in der IHK Lüneburg-Wolfsburg:
Dorit Siebenbrodt
Telefon: 04131 742-174
siebenbrodt@lueneburg.ihk.de
www.ihk-lueneburg.de

BIOSPHERE – REGIONAL UND NACHHALTIG

Mit dem Leitprojekt „Biosphäre: regional und nachhaltig“ unterstützt die Metropolregion Hamburg die UNESCO-Biosphärenreservate Schaalsee und Flusslandschaft Elbe mit dem Ziel, diese Regionen zu überregional ausstrahlenden Aushängeschildern der Nachhaltigkeit zu machen. Die Metropolregion Hamburg fördert das Gesamt-Projekt mit über 820.000 Euro. Birgit Honè, niedersächsische Ministerin für Regionale Entwicklung, übergab den Förderbescheid am 30. August 2021 an Landrat Jens Böther, nun ist das Projekt offiziell gestartet.

Beim Teilprojekt „Qualitätsinitiative Nachhaltiger Tourismus“, in dem sich unsere IHK Lüneburg-Wolfsburg aktiv einbringt, soll der Umbau der Tourismusbranche hin zu nachhaltigen, klima- und umweltfreundlichen

Angeboten im Gastgewerbe vorangetrieben werden – beispielsweise für den Naturtourismus. Als Teil der Qualitätsinitiative „Nachhaltiger Tourismus“ sollen Beratungsangebote etabliert werden, um bei den Unternehmern ein stärkeres Bewusstsein für qualitativ hochwertigen, nachhaltigen und sanften Tourismus zu schaffen. Ebenso zielt das Teilprojekt auf Verbesserungen der Mobilitätsangebote für Gäste. Auch stehen Qualitätsverbesserungen in den Bereichen Beherbergung, Gastronomie und Erlebnis im Mittelpunkt. Eine weitere Idee sind Kooperationen mit landwirtschaftlichen Unternehmen, um regionale Wertschöpfungsketten zu stärken.

Biosphäre – regional und nachhaltig
metropolregion.hamburg.de

JAN MÜLLER ZUM IHK-PRÄSIDENTEN GEWÄHLT

Die von den Mitgliedsunternehmen neu gewählte Vollversammlung der Oldenburgischen IHK hat auf ihrer konstituierenden Sitzung am 13. Juli 2021, Jan Müller, Vorstandsvorsitzender der J. Müller Aktiengesellschaft, Brake (Wahlgruppe: Verkehr und Schifffahrt), einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt. Müller ist Nachfolger von Gert Stuke (Friedsoythe), der das Präsidentenamt zehneinhalb Jahre ausgeübt hat.

5. OKTOBER 2021: CLEVERE PREISSTRATEGIEN IN DER GASTRONOMIE FÜR MEHR GEWINN!

Die Verkaufspreise sind entscheidend für den unternehmerischen Erfolg. Erfahren Sie bei diesem Impuls aus der Reihe „6 x 60 Minuten: Bleibt alles anders?“, worauf Sie bei der Bepreisung in Speisekarten achten sollten und wie Sie mit modernen Kalkulations- und Analysemethoden spielend einfach erheblich mehr Gewinn erzielen, ohne Ihre Preise anzuheben. Referent: Olaf Jordt, Hospitality Digital GmbH, Düsseldorf.

Anmeldung:

www.ihk-oldenburg.de (Nr. 161153121)

DER NATURPARK WILDES-HAUSER GEEST AUF DEM WEG ZUM NATURPARKPLAN 2030

Für den Naturpark Wildeshauser Geest wird seit Mitte des Jahres 2020 gemeinsam mit einer beauftragten Bürogemeinschaft sowie zahlreichen Akteuren, Interessierten aus der Bevölkerung und den 14 Mitgliedskommunen ein Entwicklungskonzept erarbeitet. In dem Prozess sind bereits Leitbilder und Ziele für die zukünftige, nachhaltige Entwicklung der Naturparkregion entstanden. Aktuell beschäftigen sich die Akteure mit der Ausarbeitung konkreter Projekte und Maßnahmen, die im Laufe der nächsten zehn Jahre umgesetzt werden sollen. Die Fertigstellung ist für den Spätherbst 2021 geplant.

Weitere Informationen:

naturparkplan.wildegeest.de

PLÄTZE FREI: KOSTENFREIER ONLINE-VORBEREITUNGSLEHRGANG AUF EIN STUDIUM IM TOURISMUS

Für den Zeitraum von 6 Monaten bietet die Kreisvolkshochschule Ammerland in Kooperation mit der Jade Hochschule in Wilhelmshaven und den Partner-Volkshochschulen einen kostenfreien Vorbereitungslehrgang auf ein Studium im Tourismus an. Insgesamt können bis zu 20 ECTS (European Credit Points) für die Anrechnung auf ein späteres Studium gesammelt werden. Der Lehrgang findet online statt und beginnt am 16. Oktober 2021.

Anmeldung bis zum 2. Oktober 2021

bei der kvhs Ammerland, Telefon: 04488-56 5199,

info@tourismus-akademie-nw.de

13. ZUGVOGELTAGE IM NATIONALPARK NIEDERSÄCHSISCHES WATTENMEER

Vom 9. bis zum 17. Oktober 2021 dreht sich an der niedersächsischen Nordseeküste und auf den Ostfriesischen Inseln wieder alles um Zugvögel, die im Herbst aus dem hohen Norden ins Wattenmeer kommen. Im besonderen Fokus stehen in diesem Jahr das Partnerland der Zugvogeltage, Gambia, und die elegante Brandseeschwalbe, der diesjährige Titelvogel. Ziel der Zugvogeltage mit über 250 Veranstaltungen ist es, auf das Naturphänomen des Vogelzuges aufmerksam zu machen.

Weitere Informationen:

www.zugvogeltage.de



OLDENBURGISCHE IHK



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der Oldenburgischen IHK:

Dorothee Schröder

Telefon: 0441 2220-5315

dorothee.schroeder@oldenburg.ihk.de

www.ihk-oldenburg.de



IHK OSNABRÜCK- EMSLAND- GRAFSCHAFT BENTHEIM



KONTAKT

IHK Osnabrück-Emsland-
Grafschaft Bentheim
Anke Schweda
Telefon: 0541 353-210
schweda@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de

IHK-TOURISMUSAUSSCHUSS

Wolfgang Hackmann zum Vorsitzenden gewählt

Der Fachausschuss Tourismus der IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim wählte in der jüngsten Sitzung Wolfgang Hackmann, Parkhotel Hackmann GmbH & Co. KG, einstimmig zu seinem neuen Vorsitzenden und Heinz-Ludwig Eichholz, Gasthof zum Freden GmbH, Bad Iburg, zu dessen Stellvertreter. Hackmann gehört dem DIHK-Ausschuss Tourismus an und vertritt damit auch auf Bundesebene die Interessen der Region. Der Meppener Hotelier folgt im regionalen Fachausschuss auf Freiherr Friedhelm von Landsberg-Velen, Geschäftsführer der Ferienzentrum Schloss Dankern GmbH & Co. KG in Haren, der dem Ausschuss zehn Jahre vorsah und nun satzungsgemäß den Vorsitz niederlegte. Die Ausschussmitglieder dankten von Landsberg-Velen für seine außerordentlich engagierte Arbeit in den letzten Jahren.

Die Tourismusbranche befindet sich in der schwersten Wirtschaftskrise der Geschichte. Der Wechsel erfolge daher in stürmischen

Zeiten, so Hans Klute, Hans Klute KG (Hotel Klute) in Osnabrück, der als Ehrenmitglied der IHK-Vollversammlung die Vorsitzendenwahl leitete. Hackmann hob in seiner Botschaft an die Ausschussmitglieder einen aktuellen juristischen Erfolg der Branche vor dem Bundesgerichtshof (BGH) zur sogenannten Bestpreisklausel des Buchungsportals booking.com hervor: „Hotels ist es künftig freigestellt, einen günstigeren Preis als den des Buchungsportals anzubieten. Entsprechende Klauseln des Portals sind ungültig“, erklärte Hackmann. Bereits im Jahr 2018 hatte der IHK-Tourismusausschuss ein Forderungspapier für faire Wettbewerbsbedingungen erarbeitet, das im Juni 2018 von der IHK-Vollversammlung verabschiedet wurde. Hiernach sollte jedes Unternehmen die Freiheit haben, seine Preise im Wettbewerb selbst festzulegen, ohne dass Online-Vertriebsplattformen in die Preisfestsetzung eingreifen dürfen.



Der neu gewählte Vorsitzende Wolfgang Hackmann (l.) mit seinem Vorgänger im Amt, Freiherr Friedhelm von Landsberg-Velen (r.), Hans Klute (2. v.r.) und IHK-Geschäftsbereichsleiterin Anke Schweda.

CLEVERE PREISSTRATEGIEN

IHK bietet Webinar-Reihe an

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie seien bei Hotels, Gaststätten und Handel aktuell immer noch stark spürbar: Die weiter fortschreitende Digitalisierung, sich ändernde Kundengewohnheiten und nicht zuletzt das Fehlen von Fachkräften, die insbesondere in der umsatzstarken Sommersaison dringend benötigt werden, prägen die aktuelle Situation. In insgesamt sechs virtuellen Veranstaltungen von je 60 Minuten geben wir neue Impulse für die Zukunft. Kostenlos, kurz, kompakt und mit innovativen Ideen.

Am 5. Oktober geht es von 10 Uhr bis 11 Uhr um den „Clevere Preisstrategien in der Gastronomie für mehr Gewinn“. Darin erklärt Olaf Jordt von der Hospitality Digital GmbH, worauf Sie bei der Bepreisung in Speisekarten achten sollten und wie Sie mit modernen Kalkulations- und Analysemethoden spielend einfach erheblich mehr Gewinn erzielen ohne Ihre Preise anzuheben.

Im letzten Impuls der Webinar-Reihe erklärt der Jurist Philipp Rademann am 2. November von 15 Uhr bis 16 Uhr, wie sich rechtliche Fallstricke vermeiden lassen. Er gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung und zeigt Wege auf, wie Sie sich in Zukunft noch besser aufstellen können.

Weitere Informationen und eine Anmelde-möglichkeit zu der Webinar-Reihe sind auf www.ihk-emen.de/6x60 hinterlegt.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung jedoch erforderlich.

OSTFRIESLANDS TOURISTIKER ZIEHEN POSITIVE SOMMERFERIENBILANZ

Positiv fällt das Fazit der Touristiker auf der Ostfriesischen Halbinsel für die Sommerferien aus. Dies hat eine Stimmungsumfrage in den Ferienorten durch die Ostfriesland Tourismus GmbH (OTG) ergeben. „Die Nachfrage in den Sommerferien zeigte sich sehr erfreulich und das galt für die Inseln, die Küste und das Binnenland gleichermaßen. Teilweise waren die Orte bis auf das letzte Bett ausgebucht“, so Geschäftsführerin der OTG Imke Wemken. „Nach der langen coronabedingten Durststrecke sorgten die Zuwächse im Sommer zumindest wieder für etwas Aufatmen in der Branche, auch wenn noch lange nicht von einer Entspannung der Situation die Rede sein kann“.

Überwiegend zeigten die Urlauber Verständnis für die Auflagen, so das mehrheitliche Resümee. Grundsätzlich beobachteten die Touristiker eine weitere Zunahme an kurzfristigen Buchungen. Dagegen fiel die Aufenthaltsdauer teilweise sogar überdurchschnittlich lang aus. Insbesondere autarke Unterkunftsformen wie Camping sowie Ferienwohnungen und Ferienhäuser waren stark

nachgefragt. Zudem erfreuten sich Aktivitäten in der freien Natur wie Radfahren und Wattwanderungen großer Beliebtheit. Auch kleinere Veranstaltungen im Freien wurden gut angenommen.

Erfreulich: Sowohl bei den Ankünften und Übernachtungen als auch beim Tagestourismus lag die Nachfrage sogar über dem Niveau des letzten „Normalsommers“ 2019. Einzig in der Gastronomie zeigte sich das Bild etwas differenzierter. „Die Betriebe tun alles dafür, um ihren Gästen einen sicheren Aufenthalt zu ermöglichen. Zu einem Problem wird aber zunehmend die dünne Personaldecke, da viele Mitarbeiter im Tourismus in der Phase des Lockdowns in andere Branchen abgewandert sind“, so Wemken.

Hoffungsvoll blicken die Touristiker zumindest auf die kommenden Wochen. So liegen die Vorbuchungsraten für September und die Herbstferien zum Teil bereits über dem Niveau des Normaljahres 2019. Auch für 2022 gehen bereits laufend Buchungen ein, so die Touristiker.



IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG



KONTAKT

Ihre Ansprechpartnerin in der IHK für Ostfriesland und Papenburg:

Kerstin Kontny

Telefon: 04921 8901-48

kerstin.kontny@emden.ihk.de

www.ihk-emen.de



IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM



KONTAKT

Ihr Ansprechpartner in der IHK
Stade für den Elbe-Weser-Raum:
Philipp Rademann
Telefon: 04721 7216-255
philipp.rademann@stade.ihk.de
www.stade.ihk24.de

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER WANDERWEG 2021

NORDPFAD Dör't Moor ausgezeichnet

Ein großer Erfolg für die Tourismusregion im Landkreis Rotenburg (Wümme): Der NORDPFAD Dör't Moor ist Sieger der Publikumswahl „Deutschlands schönster Wanderweg 2021“ in der Kategorie „Tagestouren“. Der 10,3 km lange Wanderweg durch das Naturschutzgebiet „Großes und Weißes Moor“ hat sich in einem hart umkämpften Wettbewerb der Fachzeitschrift Wandermagazin unter 122 Bewerbungen aus ganz Deutschland durchgesetzt. Eine Fachjury hatte zuvor eine Vorauswahl getroffen. Im August fand die Preisverleihung statt. Auch der Wanderexperte Manuel Andrack war vor Ort anwesend.

„Die Konkurrenz war groß“, fasst Udo Fischer, Geschäftsführer des Touristikverbands Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., das Rennen um die Krone unter den Wanderwegen zusammen. Die gesamte erste Jahreshälfte 2021 über konnte jeder abstimmen. Mit 7.814 Stimmen erreichte der Dör't Moor rund 23 Prozent aller abgegebenen Stimmen. „Der NORDPFAD Dör't Moor führt auf naturnahen Wegen durch Moor, Wald und Heide – und dies ganz ohne Steigungen und Berge“, erläutert Fischer das Erfolgsgeheimnis. Besonders stolz ist der erfahrene Touristiker, dass sich dieser zwar flache, aber überhaupt nicht langweilige

Wanderweg gegen Mitbewerber aus altherwürdigen Wanderregionen wie der Eifel, dem Schwarzwald und der Lüneburger Heide durchsetzen konnte.

„Der Sieger-NORDPFAD steht stellvertretend für das 358 Kilometer lange Netz an idyllischen Wanderwegen im Landkreis Rotenburg“, macht Fischer deutlich. Er und sein engagiertes Team setzen sich seit vielen Jahren dafür ein, dass der Landkreis Rotenburg auf der touristischen Landkarte Norddeutschlands wahrgenommen wird. Ob weite Flusslandschaften, malerische Seen, blühende Heideareale oder historische Wälder: Auf einem der insgesamt 24 NORDPFADE Wanderwege findet jeder Entspannung. Jetzt im Oktober und November empfiehlt Fischer insbesondere eine Wanderung auf dem 16,9 Kilometer langen NORDPFAD Börde Sittensen. „Nicht nur der Startpunkt an der Wassermühle am Mühlenteich ist ein Erlebnis“, berichtet Fischer. Im Herbst versammeln sich am 1.000 Hektar großen Naturschutzgebiet Tister Bauernmoor bis zu 20.000 Kraniche täglich in der Abenddämmerung. „Ein beeindruckendes Naturschauspiel, welches man auch am NORDPFAD Hovenhoopsmoor genießen kann“, berichtet der Landkreis-Touristiker weiter.



Unter dem Motto „Tischlein deck dich!“ servieren regionale Gastronomen auf Vorbestellung an den NORDPFADE Ostetal und dem frisch prämierten Dör't Moor auf eigens hergestellten Rastplätzen ein Essen im Grünen.

NÄCHSTE
AUSGABE

Winter 2021/22

TOURISMUSTAG
NIEDERSACHSEN

Am 25. und 26. November 2021 lädt die IHK Niedersachsen gemeinsam mit weiteren Partnern zum Tourismustag Niedersachsen nach Goslar ein. In der nächsten Ausgabe geben wir Einblicke ins Programm, stellen Ihnen die Referenten vor und zeigen Ihnen Goslar von seiner schönsten Seite.



LESERSERVICE

Abo bestellen unter

www.ihk-n.de/tourismusanmeldungen

Finden Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/ihkntourismusanmeldungen/

IMPRESSUM

Herausgeber:

IHK Niedersachsen (IHKN)

Königstraße 19, 30175 Hannover

Telefon: 0511 920 901 10

E-Mail: info@ihk-n.de

www.ihk-n.de

Verantwortlich:

Arno Ulrichs, Sprecher Federführung Tourismus der IHKN, Leiter Standortpolitik der IHK für Ostfriesland und Papenburg

Redaktion:

Kerstin Kontny

Referentin Verkehr und Tourismus

IHK für Ostfriesland und Papenburg

Ringstr. 4, 26721 Emden

Telefon: 04921 8901-48

E-Mail: kerstin.kontny@emden.ihk.de

www.ihk-n.de/tourismusanmeldungen

Mitglieder der IHK Niedersachsen sind:

IHK Braunschweig

IHK Hannover

IHK Lüneburg-Wolfsburg

Oldenburgische IHK

IHK Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

IHK für Ostfriesland und Papenburg

IHK Stade für den Elbe-Weser-Raum

Erscheinungstermin:

September 2021

Bildnachweise:

Titel: © OM-Tourismus, Seite 2: links © Patrick Kösters, Mitte © OM-Tourismus, rechts © Stadt Wildeshausen, Seite 3: © DEHOGA Niedersachsen, Seite 4: © Patrick Kösters, Seite 5: © sunwart – shutterstock.com, Seite 6: © ISABELL MASSEL IHK Niedersachsen, Seite 7: © shutterstock.com/Pani Garmyder, Silhouette Goslar unten: © Anne Ries, Seite 8: © LandTouristik Niedersachsen, Seite 9: blackpencil, Arceo (alle shutterstock.com), Seite 12: oben © shutterstock.com/anweber, unten: © shutterstock.com/Peter Kotoff (Montage © Anne Ries), Seite 13: © shutterstock.com/vectorfusionart, Seite 14, 15, 16: © OM-Tourismus, Seite 16 Porträt: © Timo Lutz Werbefotografie, Seite 17: © shutterstock.com/Pinkyone, Seite 18: © OTG, Seite 19: Porträt © oh, unten: © LAGA, Seite 20: Porträt © Andrea Seifert Photography www.andraseifert.de, Seite 21: Porträt © fotografarin Sandra Koenig, Seite 22: Porträt © Imke Folkerts, unten rechts: © Stadt Wildeshausen, Seite 23: unten rechts: © IHK Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim, Porträt Mitte © Foto-Studio Effing, Seite 24: Porträt © ISABELL MASSEL IHK Niedersachsen, Seite 25: Porträt © Andreas Friedrich, rechts unten © UF TOUR, Seite 26: © shutterstock.com/Pani Garmyder, © OM-Tourismus, Seite 27: © shutterstock.com/Peter Kotoff (Montage © Anne Ries)

Die IHKN-Tourismusanmeldungen sind auch auf Facebook und versorgen Sie mit aktuellen Aktivitäten, Positionen und Informationen aus den niedersächsischen IHKs zum Thema Tourismus.



Besuchen Sie uns doch auch hier mal www.facebook.com/ihkntourismusanmeldungen



.....

IHK NIEDERSACHSEN (IHKN)

Königstraße 19
30175 Hannover
Telefon: 0511 920 901 10
E-Mail: info@ihk-n.de

**TOURISMUS
NACHRICHTEN**

.....

IHKN-MITGLIEDER

IHK BRAUNSCHWEIG

Brabantstraße 11
38100 Braunschweig
Telefon: 0531 4715-0
E-Mail: info@braunschweig.ihk.de

IHK HANNOVER

Schiffgraben 49
30175 Hannover
Telefon: 0511 3107-0
E-Mail: info@hannover.ihk.de

IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG

Am Sande 1
21335 Lüneburg
Telefon: 04131 742-0
E-Mail: service@lueneburg.ihk.de

OLDENBURGISCHE IHK

Moslestraße 6
26122 Oldenburg
Telefon: 0441 2220-0
E-Mail: info@oldenburg.ihk.de

IHK OSNABRÜCK-EMSLAND-GRAFSCHAFT BENTHEIM

Neuer Graben 38
49074 Osnabrück
Telefon: 0541 353-0
E-Mail: ihk@osnabrueck.ihk.de

IHK FÜR OSTFRIESLAND UND PAPENBURG

Ringstraße 4
26721 Emden
Telefon: 04921 8901-0
E-Mail: info@emden.ihk.de

IHK STADE FÜR DEN ELBE-WESER-RAUM

Am Schäferstieg 2
21680 Stade
Telefon: 04141 524-0
E-Mail: info@stade.ihk.de

.....



IHK Niedersachsen
Landesarbeitsgemeinschaft

WWW.IHK-N.DE/TOURISMUSNACHRICHTEN